

Systematische prozessbezogene Digitalisierungskomponentenauswahl und -priorisierung

Um analytisch zu bewerten, welche Digitalisierungskomponenten innerhalb der Prozessdigitalisierung die relevantesten Beiträge zur Strategieumsetzung liefern können, wird mit dem MITO-Methoden-Tool pro ausgewählten Prozess in der rollenbasierten Swimlane-Darstellung eine systematische Digitalisierungskomponentenauswahl und -priorisierung durchgeführt. Zweidimensional werden in der vorgegebenen Portfoliomatrix die zeilenweise zugeordneten Digitalisierungskomponenten anhand der in Abbildung 1 gezeigten Bewertungskriterien V und H bewertet. Beispielhaft sind hier drei Bewertungsvarianten (BV) gezeigt, das zu lokalisierende Handlungsfeld ist eingezeichnet.

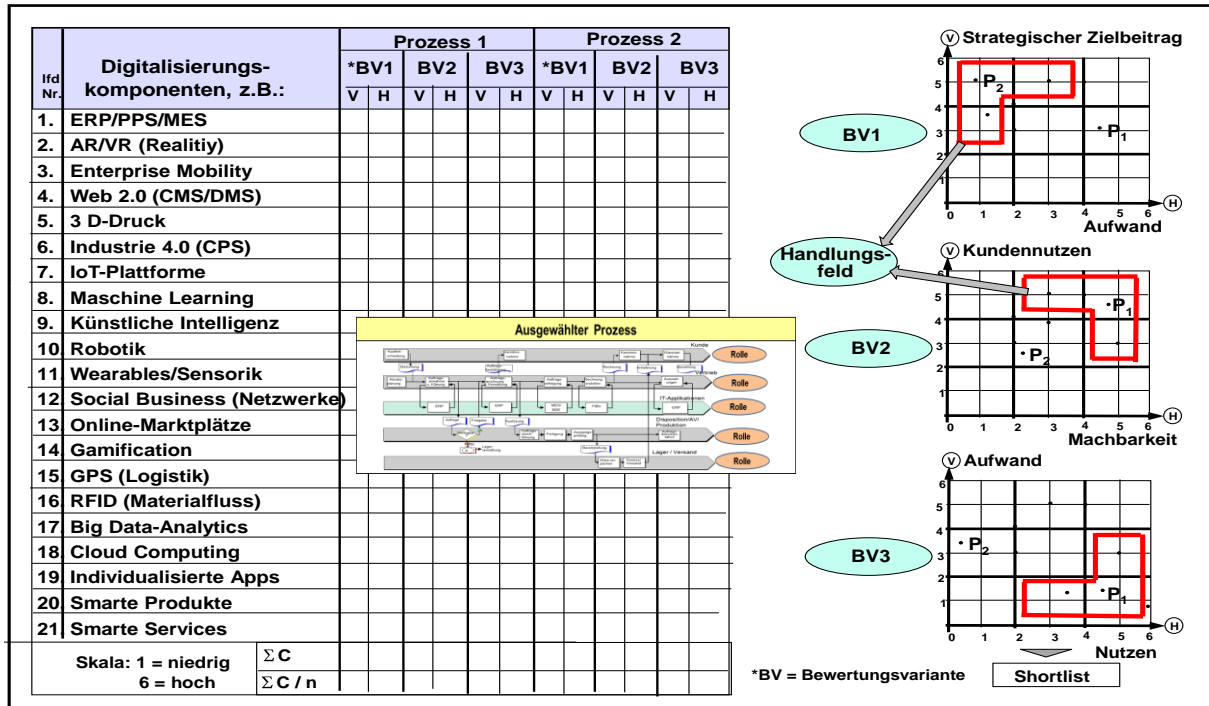


Abbildung1: Systematische prozessbezogene Digitalisierungskomponentenauswahl und -priorisierung

Bewertungsvariante (BV) 1 mit V (Vertikal) = strategischer Zielbeitrag und H (Horizontal)= Aufwand zeigt, welche Komponenten mit dem geringsten Aufwand einen hohen strategischen Zielbeitrag leisten. In Bewertungsvariante (BV2) 2 mit V = Kundennutzen und H = Machbarkeit wird analysiert, welche Digitalisierungskomponenten den höchsten Kundennutzen zusammen mit einer hohen Machbarkeit ermöglichen. Die Bewertungsvariante (BV) 3 zeigt noch einmal pro Digitalisierungskomponente die erforderlichen Kosten (V) bei der Umsetzung und den dabei entstehenden Prozessnutzen (N). Weitere vom Anwender frei wählbare Bewertungsvarianten wären beispielsweise V = Wichtigkeit, H = Dringlichkeit oder noch weitere Bewertungsvarianten, die aus anderen Sichtweisen die Priorisierung analysieren. Eine zusammenfassende Bewertung der verschiedenen Bewertungsvariantenergebnisse führt zu einer übergeordneten Priorisierung der in den Portfoliodiagrammen grafisch abgebildeten Bewertungsergebnissen in Form einer Shortlist. Damit ist dann eindeutig analytisch festgelegt, welche Digitalisierungsprojekte beispielsweise in einem Masterplan zusammengefasst und realisiert werden sollten. Anschließend werden dafür die Projektpläne mit dem Projektteam mit den Meilensteinen und den benötigten Ressourcen zusammen mit einer MITO-Tool-gestützten Projektrisikobeurteilung detailliert geplant.

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de